

► von Frederik Haber

Schon lange wurde nicht mehr so viel gestreikt wie in diesem Jahr. Von 2008 bis 2012 gab es fast gar keine Streiks, 2013 registrierte die Arbeitsagentur einen Anstieg, aber auch dieser brachte Deutschland mit 16 ausgefallenen Tagen auf 1000 Beschäftigte nur auf einen hinteren Platz, deutlich hinter Frankreich (150), Kanada (117) und Dänemark (106), aber auch Britannien (26).

Das wird in diesem Jahr anders sein. Die Metall- und Elektroindustrie machte den Anfang mit massiven Warnstreikwellen, die nach Aussagen der [IGM](#) [1] mehr Leute auf die Straße brachten als je zuvor. Dann folgte [ver.di](#) [2] mit dem Kampf um einen Tarifabschluss für die öffentlich Beschäftigten der Bundesländer. Dann folgte der ebenfalls langwierige Tarifkampf der ÄrztInnen an Unikliniken und an den kommunalen Krankenhäusern. Bei der Postbank reichten wenige Stunden Streik, um einen Abschluss zu erreichen.

□

Von besonderer Bedeutung war der Streik der [GDL](#) [3] bei den LokführerInnen und dem übrigen Zugpersonal. Er zog sich über ein Jahr hin und die KollegInnen haben eine unglaubliche Moral bewiesen, trotz übelster Anfeindungen, Drohungen, Tricks und Täuschereien seitens der Bahn AG, immer wieder den Kampf aufzunehmen.

Noch nicht beendet sind die Auseinandersetzungen bei der Lufthansa und den ErzieherInnen, genauso wie der Kampf im [Berliner Krankenhaus Charité](#) [4] und der langwierige Kampf bei Amazon.

Was treibt die Beschäftigten auf die Straße, was haben sie erreicht und wie geht's weiter? Zeigen diese Zahlen, dass sich das Kräfteverhältnis zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie geändert hat?

Die Streikflaute zwischen 2008 und 2012 spiegelt sehr klar wider, dass es dem Kapital damals gelungen war, die Krise seines Systems auf die Arbeitenden abzuwälzen. Es gab Tarifabschlüsse mit realem und sogar nominalem Lohnverlust ohne jede Mobilisierung. Arbeitsplätze wurden vernichtet, Fabriken geschlossen. Dort wo Widerstand aufflackerte, drückte sich das kaum in Streiks aus. Haben wir es jetzt mit einem Aufschwung der ArbeiterInnenbewegung zu tun?

❖ [\[5\]weiterlesen \[6\]](#)

---

**Quell-URL:** <https://kritisches-netzwerk.de/content/tarifkaempfe-2015-streikwellen-ueber-deutschland?page=48#comment-0>

#### Links

[1] [https://de.wikipedia.org/wiki/IG\\_Metall](https://de.wikipedia.org/wiki/IG_Metall)

[2] [https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinte\\_Dienstleistungsgewerkschaft](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinte_Dienstleistungsgewerkschaft)

[3] [https://de.wikipedia.org/wiki/Gewerkschaft\\_Deutscher\\_Lokomotiv%C3%BChrer](https://de.wikipedia.org/wiki/Gewerkschaft_Deutscher_Lokomotiv%C3%BChrer)

[4] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/charite-berlin-streik-ausgesetzt>

[5] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht>

[6] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/tarifkaempfe-2015-streikwellen-ueber-deutschland>